Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 7 (1921)

Heft: 22

Artikel: Ferienkurs des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft in

Innsbruck

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ferienkurs des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft in Innsbruck.

In der Zeit vom 28. Juli bis 7. Auguft veranstaltet die subdeutsche Gruppe des Bereins für chriftliche Erziehungswissenschaft unter Mitwirkung des Katholischen Tiroler Lehrervereines einen padagogischen Ferienkurs. Hiebei kommen folgende Themata zur Behandlung.

- I. Philosophisch grundlegende Fragen.
- 1. Unser Erziehungsziel. Univ. Prof. Dr. Joseph Göttler, München 2 Stb.— 2. Otto Wilmann als christlicher Sozialpäbagoge. Univ. Prof. Dr. Göttler 1 Stb.— 3. Religion und Sittlichkeit. Bezirks. Schulinspektor Prof. Dr. Franz G. Mehler-Feldfirch 1 Stb.— 4. Canisius, ein Führer für ben christlichen Päbagogen. Univ. Prof. Dr. Michael Gatterer S. J. Innebruck 1 Stb.
- II. Experimentelle Pabagogif wit pfychologischer Grundlegung ber Arbeitsschule.
- 1. Die Methoben ber experimentell psychologisschen Forschung. Prof. J. Fröbes Aachen 2 Stb.—2. Typenlehre. Stadtschulrat Franz X. Weigl Amberg 2 Stb.—3. Intelligenzprüfung. Prof. Frösbes Aachen 2 Stb.—4. Die Eigenart ber weiblichen Psyche. 2 Stb.—5. Berufspsychologie. Prof.

Fröbes-Aachen 2 Std. — 6. Neber Unterbewußtsein Prof. Fröbes-Aachen 2 Std.

III. Arbeitsschule. A. Theorie.

1. Der Areitsschulgedanke und die geistige Selbsttätigkeit, vor allem im Deutschunterricht. Stadtschulrat Franz Weigl-Amberg 2 Stb.— 2. Der Religionsunterricht in der Arbeitsschule. Univ.Prof. Dr. (Göttler-München 2 Stb.— 3. Der weltliche Gesinnungsunterricht und die Erziehungsarbeit in der Arbeitsschule. Stadtschulrat Franz Weigl-Amberg 2 Stb.— 4. Das Arbeitsprinzip im Elementarunterricht. Prof. Heinr. Rolar-Wien 2 Slb.— 5. Erdfunde in der Arbeitsschule. Behrer Jungwirth-Amberg 2 Stb.

B. Praxis.

Demonstrationen und Uebungen im Werkunterricht 10 Stb.— 1. Mobellieren in Ton und Plasstillin. Verschiedene Lehrkräfte. 2. Papierarbeiten. Verschiedene Lehrkräfte. 3. Sandfasten Reliefs und erdkundliche Mobelle. Lehrer Jungwirth-Amberg. 4. Naturkundliche Mobelle. 5. Das Zeichnen in der Arbeitsschule. Bezirks-Schulinspektor Strolz, Bludenz 2 Stb.

Anmelbungen an ben Ortsausschuß bes Pabagogischen Rurses, Innsbruck, Sonnenburgstraße 11/II.

Simmelserscheinungen im Juni.

(Dr. 3. Brun.)

Der Monat Juni zeigt uns die Sonne in bem höchsten Teile ihrer Bahn, im Sommersolstitium, den 22. Juni. Die Kulminationshöhe erreicht an diesem Tage im 47. Parallelfreise den Betrag von $66^{1/2}$ °. In diesen Tagen stimmt die wahre Sonnenzeit mit der bürgerlichen oder mittlern siberein, hauptsächlich deshalb, weil sich die Sonne pacallel zum Aequator bewegt.

Die Planeten haben folgende S'ellungen: Merfur am 11. in größter öftlicher Ausweitung, Benus während der folgenden drei Monate fast stationär Morgenstern in $40-45\,$ ° westlicher Ausweitung, Mars in Konjunktion zur Sonne und daher unsichtbar, Jupiter rechtläusig im Löwen am westlichen Abendhimmel, Saturn ebenda und fast genau mit Jupiter konjugierend.

Die lettes Jahr fast ganz ausstehenden Sonnenfleden sind seit April wieder intensiver geworden und werden sich wohl noch längere Zeit fortsetzen. Damit steht jedenfalls die starte Gewittertätigkeit des heurigen Frühlings im Zusammenhang.

Shulnadrichten.

Luzern. Schulpolitisches aus einer Festrede. An der großen kantonalen Jubiläumsfeier der Konfervativen vom 16. Mai in Surfee sprach Herr Nationalrat Walther u. a. folgendes, was auch unser Schulprogramm berührt: Wir haben (vor 50 Jahren) bem Bolfe bie Erhaltung ber driftlichen Schulen verfprochen. Immer wird ber Rampf um bie Schule geben. Wer bie Schule bat, befitt bie Jugend; wer bie Jugend bat, bem gebort bie Bufunft. Die Schule hilft überall mit zur religiöfen Erziehung. Den Rampf gegen bie Ent. driftlichung ber Schule betrachteten wir baher ftets als Gewiffenspflicht. - Auch heute noch besteht die Gefahr, daß man die Volksschule religions. los zu machen fucht. Die Gewährung von Bundessubventionen an bie Bolfsichulen mabnt ftets gur Borficht. Als befte Gemahr gegen bie Gin. mifdung bes Bunbes in unfer Schulwefen haben wir fiets die Bebung bes Schulmefens aus eigener Rraft betrachtet. Gewaltig find bie materiellen Opfer, bie unter bem fonservativen Regimente für das Erziehungswesen gebracht worden find; für Bolfsichule, Mittelschule und Rantonsschule. Das Erziehungsgeset ift wiederholt revidiert worben, um allen zeitgemäßen Unforberungen gerecht zu werben.

Ansferenz Triengen. Mittwoch, ben 18. Mai besammelten sich die Kolleginnen und Kollegen unseres Kreises zur Frühlingstonferenz im Schulbause Winiton. Lehrer Fischer, Winison, zeigte in einer praktischen Lehrübung mit Schülern der 5. und 6. Klasse die pragmatische Behandlung der Schweizergeschichte in Bilbern. Geschichte so betrieben, regt den Schüler zum Denken an und ermöglicht ein nutdringendes, obwohl rasches Vorwärtssichreiten über die ältere Zeit, erspart also Raum für kulturhistor. Ereignisse neueren Datums